Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 215. Donnerstag, den 15. September. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. September 1842.

Die Herren Kaufleute J. Schönack nebst Familie und J. Fürstenberg aus Berlin, A. Ritchie aus Leeds in England, die Herren Lieutenants R. Scherbening in der 2ten Artillerie-Brigade aus Stettin, A. v. Dantzen im 4ten Infanterie-Regiment aus Danzig, log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant Graf v. Sierakowsky aus Waplitz, Herr Kaufmann Lentz aus Culm, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Below aus Wyszeczin, Herr Kaufmann Treu aus Bromberg, Herr Conditor Litty aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn. Herr Ober-Landesgerichts-Assessor Teßmar aus Lauenburg, die Herren Kaufleute Löwenstein und Wittkowski aus Wloclaweck, Loschnitz aus Schulitz, Burke und Ismer aus Marienwerder, Herr Conditor Fletsch aus Marienwerder, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. In Betreff des zu Michaeli dieses Jahres eintretenden Wohnungswechsels wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834 № 15. Seite 92.) hiedurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 1. Oktober c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung, bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins muß vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. Oktober c. — berichtigt sein; widrigenfalls den Vermiethern, nach Vorschrift der Danziger Willkühr Artikel 13. Cap. II. das Recht zusteht, gegen die säumigen Miether, auf sofortige Zahlung desselben, sowie auf Sicherstellung des Mobiliars

und sonstigen in der gemietheten Wohnung befindlichen Effecten auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten sind die Herren Referendarien Döring und Schellwien deputirt, und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags bei denselben in dem Instructions-Zimmer für Bagatell- und Injurienprozesse melden.

Danzig, den 5. September 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Es ist Jemanden eine Kassenanweisung № 2176. Litt. H. à 500 Rthlr. abhänden gekommen, und es wird der ehrliche Finder gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von 50 Rthlr. zurück zu geben. Sollte sie in den Verkehr kommen, so wird gebeten, solche anzuhalten, und der Ortspolizei darüber Anzeige zu machen.

Bütow, den 7. September 1842.

Der Magistrat.

3. Der Papierfabrikant Jagodzinski beabsichtigt die ihm gehörige, auf seiner Erbpachtsbesitzung bei Lappin, an dem, auf seinem Grundstück entspringenden und ausmündenden Bach belegene Mahlmühle in einen Eisenhammer zu verwandeln, wobei die Wand der Mahlschleuse um 1 Fuß erhöht, mithin das Oberwasser um so viel höher gestaut wird.

Nach Maaßgabe des Edikts vom 28. Oktober 1810 wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht und sind etwanige Widersprüche in einer Präklusiv-Frist von Acht Wochen hier anzumelden.

Rheinfeld, den 12. August 1842.

Der Landrath
v. Kleist.

4. In unserem Geschäfts-Bureau liegen die genauen Notizen über die rücksichtlich des Handelsverkehres nach Rußland und Polen neuerdings eingetretenen Modalitäten und Erleichterungen zur Ansicht aus. Wir machen den Handelsstand hiedurch darauf aufmerksam.

Danzig, den 12. September 1842.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Albrecht. G. Baum.

Todesfall.

5. Heute früh 4½ Uhr entschlief unsere gute innigst geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter Julie Friederike Döbler in ihrem 61sten Lebensjahre.

Freunden und Bekannten widmen diese traurige Anzeige

Danzig, den 14. September 1842. die Hinterbliebenen

Anzeigen.

6. Es wird ein unverheirateter **Tischlergeselle** mit dem nöthigen Handwerkszeug, zur festen Anstellung in einer Fabrik gesucht und schriftliche Adressen im Intelligenz-Comtoir unter T. F. angenommen.

7. Donnerstag, den 15. d. M., Abends 6 Uhr, findet eine Generalversammlung in der Ressource zur Geselligkeit statt.

8. **Aufforderung.**

Besitzer von Bücher, welche dieselben bei Gelegenheit einer in zwei Monaten stattfindenden Auction durch mich zu versteigern wünschen, werden hiemit aufgefordert, die Verzeichnisse derselben bis ultimo d. M. bei mir einzureichen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

9. Journaliere-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

Vom 16. d. M. ab, werden die Wagen des Vereins in folgender Art abgehen.

1) Von Danzig. a, an Wochentagen:

7 Uhr Morgens — 2 Uhr Nachmittags — 4 Uhr Nachmittags — 8½ Uhr Abends.

b, an Sonntagen:

9 Uhr Morgens — 2 Uhr Nachmittags — 2½ Uhr Nachmittags — 8½ Uhr Abends.

2) Von Zoppot. a, an Wochentagen:

6½ Uhr Morgens — 9 Uhr Morgens — 7 Uhr Abends — 8 Uhr Abends.

b, an Sonntagen:

7 Uhr Morgens — 11 Uhr Vormittags — 7 Uhr Abends — 8 Uhr Abends.

Danzig, den 14. September 1842.

Die Direction des Vereins für Journaliere-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

10. **Aufforderung.**

Da ich mit dem **1. Oktober d. J.** aus meinem bisherigen Geschäft trete, so ersuche ich meine geehrten Kunden, **bis dahin**, die mir zur Reparatur geschickten Schirme, gefälligst abholen zu lassen. Zugleich empfehle ich noch meinen bedeutenden Vorrath von **Sonnen-** und **Regen-Schirmen** zu äußerst billigen Preisen.

J. S. Dannemann, Schirmfabrikant, Schnüffelmarkt № 635.

11. **Da ich jetzt in Brück wohne und noch in** dieser Woche mit einer Ladung vorzüglichen Torf in Danzig eintreffe, so bitte ich Bestellungen auf Torf bei Herrn J. Mierau, Fischmarkt, einreichen zu lassen.

J. G. Dobrick.

12. **Im Schahnasjanschen Garten**

heute Liedervortrag der steyrischen Alpensänger Baldes nebst Frau und Grimm. Anfang 4 Uhr. Entree pro Person 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

13. Es wünscht ein junges Mädchen, welches im Schneidern geübt, in der Wirthschaft oder in einen Laden placirt zu werden. Das Nähere erfährt man Holzgasse in den 3 Mohren.

Menge Nachahmungen unter meiner Firma und ähnlichen Namen auf Kosten eines nicht genug unterrichteten Publikums von Verfälschern feil geboten werden, und nur die als ächt anzuerkennen sind, die mit meinem Etiquette, worauf sich mein Namenszug befindet, versehen sind. **Ich beziehe die Leipziger Messe mit einem bedeutenden Lager dieses Fabrikats.**

J. P. Goldschmidt in Berlin.

15. Die verehrl. Mitglieder der Ressource zum freundschaftlichen Verein werden hiemit zur General-Versammlung zu Freitag, den 23. September, Abends 7 Uhr, ergebenst eingeladen. Es wird über die Aufnahme mehrerer neuer Mitglieder abgestimmt werden. Die Vorsteher.

16. Durch vielfache Nachfragen veranlaßt, ersuche ich ganz ergebenst alle diejenigen Herrn Gutsbesitzer, welche ihre Güter zu verkaufen Willens sind, mir sobald als möglich, ihre Anschläge und Bedingungen portofrei gütigst zuzustellen, indem ich jetzt im Stande bin, ihnen sogleich zahlfähige Käufer zuzustellen. C. F. Krause, Commissionair,

Breitgasse № 1103.

17. Bestellungen auf den bekannten geruchfreien Johannisthaler Torf, werden angenommen bei Heinr. Groth, Kohlenmarkt № 2034.

18. Freitag, den 16. d. M., fährt ein Frachtwagen über Mewe, Graudenz, Bromberg, Thorn, Culm nach Posen, der noch Güter mitnimmt. Näheres vorstädtschen Graben № 3.

19. Ein mit guten Schulkenntnissen versehener Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat außerhalb Danzig die Conditorei zu erlernen, kann sogleich placirt werden durch Fr. Märtens, Scharrmachergasse № 1977.

20. Ein erfahrener Bedienter, der schon mehrere Jahre bei hohen Herrschaften conditionirt hat, wünscht gern ein ähnliches Engagement. Adressen werden unter F. W. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

21. Eine junge Lehrerin wird auf dem Lande 5 Meilen von hier in einer angenehmen Familie gesucht Hiezu Befähigte wollen gefälligst ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter Litt B. G. abgeben.

22. Ein Bursche guter Erziehung, der Lust hat die Schneider-Profession zu erlernen, kann sich melden Johannisgasse № 1322. beim Schneidermeister Schönian.

23. Burgstraße № 1620., Wasserseite, ist eine Wohnung zu vermiethen, auch sind daselbst noch einige Meubeln so wie ein Kinderschlitten zu verkaufen.

24. In der Goldschmiedegasse ist ein in voller Nahrung stehendes Schuhmacherhaus zu verkaufen. Das Nähere ersten Damm № 1121.

25. Reife Weintrauben sind zu haben in dem ehemaligen niederstädtischen Logengarten. Zugleich nehme ich Gewächse zur Ueberwinterung in meinem Treibhause an. Bensemann.

Vermiethungen.

26. Schmiedegasse 287. sind 4 bis 6 neu decorirte Zimmer nebst Küche etc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehezeit zu beziehen.
27. Fleischergasse № 64. ist ein meublirtes, freundliches Vorzimmer an einzelne Personen sogleich zu vermiethen.
28. Heil. Geistgasse № 1009., Sonnenseite, sind mit u. ohne Meubeln Zimmer, 1 Hinterhaus, Weinkeller, mehre Räume, zu vermiethen.
29. Röpergasse № 475. ist ein Zimmer nach der Mottlau mit Meubeln zu vermiethen und gleich oder zum 1. zu beziehen. Näheres daselbst.
30. Jopengasse № 727. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
31. Heil. Geistgasse № 927. ist ein Saal mit Meubeln an Herren zu vermiethen.
32. Es ist in der Korkenmachergasse № 792. eine schöne Stube nach der Straße mit Kammer, eigner Küche und Keller zur rechten Zeit an ruhige Einwohner zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.
33. Wollweberg. № 1988. ist zum 1. Oktbr eine Hinterstube zu vermiethen.
34. Breitgasse № 1201. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

35. **Auction mit Weizen.**

Donnerstag, den 15. September 1842, Mittags 1 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler — für Rechnung wen es angeht — **in der Börse durch öffentliche Auction** an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Circa 300 Last Weizen zum Conto, a 60 Scheffel die Last, in verschiedenen Quantitäten hier auf den Speichern lagernd.

Die diversen Proben sämmtlicher Weizen sind bereits am Mittwoch, den 14. September c. zur Ansicht der Herren Käufer an der Börse ausgestellt.

Rottenburg. Görtz.

36. **Auction**

mit

holländischen Heeringen.

Freitag, den 16. September 1842, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Königl. Seepack-

hofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant verkaufen:

400/16tel Tonnen } neue holländische Heeringe,
100/32stel „ }

welche so eben mit Capitain R. W. Bige, im Schiff „Bouwina" hier eingetroffen sind. Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. **Zahnperlen.** Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris. Preis pro Schnur 1 Rthlr. 10 Sgr. In Danzig allein bei E. E. Zingler.

38. 100 Stück fette Hammel stehen zum Verkauf im Vorwerk Kemnade.

39. Bestes raffinirtes Oel, abgelagertes Leinöl, Leinölfirniß erhält man billig bei G. F. Küßner, Schnüffelmarkt No. 714.

40. **Wollene gewebte Damenstrümpfe, weiß, schwarz u. grau, desgleichen Halbstr. für Herren, Corts, Parchend, Bomsins, Flanelle u. Frisaden empfiehlt zu billigen Preisen. Gustav Entz, Wollwebergasse № 1988.**

41. **Sorauer Wachs-Tafellichte,** weisse und gelbe **Altar-Lichte,** weisse, gelbe und bemalte **Wachsstöcke** empfiehlt zu billigen Preisen A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81., das 2te Haus von der Töpfergassen-Ecke.

42. Den Ausverkauf von Droguerie-Waaren, Farben, Chemikalien ꝛc., den ich zu den niedrigsten Preisen empfehle, werde ich Ende dieses Monats schließen, auch stehen Laden-Repositorien mit Schränken und Kasten, 1 Hausthüre mit Glasfenster, 1 Doppeltpult, Utensilien und Gefäße von Glas, Metall ꝛc. zum billigsten Verkaufe. H. A. Brauer, Hundegasse № 238.

43. Verschiedene bekannte Paquet-Tabacke von G. E. Walter in Pasewalk empfiehlt Wiederverkäufern zum billigsten Preise. Ed. Kaß.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. **Nothwendiger Verkauf.**

Das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Jacob v. Kruszynski gehörige, in der Breitgasse hierselbst unter der Servis-Nummer 1141. und № 44. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3798 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehen-

den Taxe, soll

den Vierzehnten (14.) Oktober 1842, Vormittags Eilf (11) Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

45. Alle diejenigen, welche an nachstehende verloren gegangene Hypotheken-Instrumente:

1) die Ausfertigung der Schuldurkunde der Jacob Döws'schen Eheleute vom 8. Mai 1797 nebst Annotations-Attest vom 4. October ejusd. über 1191 Rthlr. 25 2/10 gr. für die Kinder erster Ehe des Bauers Johann Levser zu Rheinfeld, auf der Freischulzerei № 1. zu Boschpohl haftend,
2) die Ausfertigung des Martin und Christine Knitterschen Erbrezesses vom 7. Januar 1833 nebst Hypothekenschein Demlin № 16. über 4 Mal 55 Rthlr. 22 Sgr. 2 Pf. Elternerbe der 4 Geschwister Knitter, eingetragen Rubrica III. № 1, 2, 3, 4, des Hypothekenbuchs des gedachten Grundstücks ex decreto vom 11. Juli 1833.
3) die Ausfertigung der Obligation der Erbpächter Michael Koschnickschen Eheleute zu Gladau nebst Annotations-Attest beide vom 16. März 1806 über 500 Rthlr. für den Kaufmann Rohlandt zu Stolzenberg, haftend auf der Erbpachtgerechtigkeit Gladau № 11.
4) die Ausfertigung des gerichtlichen Schuldbekenntnisses der Carl und Dorothea Jägerschen Eheleute vom 25. Februar 1826 über 11 Rthlr. 18 Sgr. 2 Pf. für Simon Bukowski eingetragen Rubr. III. № 2. des Hypothekenbuchs des Grundstücks Schöneck A. № 163. b. ex decreto vom 9. Juli 1831,
5) die Ausfertigung des Kaufkontraktes vom 5. Juni 1833 nebst Hypotheken-Rekognitionsschein vom 11. Juni 1834 über 200 Rthlr. für den Johann Kunst eingetragen Rubr. III. № 1. des Hypothekenbuchs des Grundstücks Kamerau № 11.

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen, werden hiermit aufgefordert, in termino

den 16. December c.

an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, und ihre Ansprüche nachzuweisen, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit Amortisation der Instrumente und Löschung der Kapitalien resp. Ausfertigung neuer Instrumente verfahren werden wird.

Schöneck, den 16. August 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.
